

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2019)

Heft: 136: Umfeld : Arbeitsumfeld = Entourage : l'environnement professionnel = Entourage : l'ambiente professionale

Artikel: Versicherungsschutz

Autor: Gossweiler, René

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1034912>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versicherungsschutz

Wenn sich die Symptome der Parkinsonerkrankung auf die Leistung im Erwerbsleben auszuwirken beginnen, sollten die Betroffenen gut über ihren Versicherungsschutz und ihre Rechte informiert sein.

Vor einem Gespräch mit dem Arbeitgeber kann ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin die eigene Verhandlungsposition stärken, indem er oder sie sich vor einem Gespräch informiert, wie sein oder ihr Risiko einer reduzierten Arbeitsfähigkeit gedeckt ist.

Hat eine Firma für ihre Angestellten eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen, bezahlt der Arbeitgeber bei einer Teilarbeitsunfähigkeit nur die geleistete Arbeit. Die Krankentaggeldversicherung übernimmt den grössten Teil des Ausfalls. Die Arbeitsunfähigkeit muss mit einem ärztlichen Zeugnis belegt werden. Trotz einer reduzierten Arbeitsfähigkeit bleiben der Firma so das Know-how und das Netzwerk des Parkinsonbetroffenen

erhalten. Die betroffene Person, die den Betrieb kennt, kann zudem oft konstruktive Vorschläge bringen, wie ein allfälliger Mehraufwand für den Arbeitgeber minimiert werden kann.

Konstruktive Lösung als Ziel: Der Arbeitgeber muss nur für die Leistung bezahlen, die vom Betroffenen auch geleistet wird. Die von Parkinson betroffene Person muss nur so viel leisten, wie die Krankheit es ihr erlaubt. Die Sozialversicherungen decken den Teil der Arbeitsunfähigkeit ab. Die Versicherung zieht eine Teilarbeitsunfähigkeit einer vollen Arbeitsunfähigkeit vor, die wegen einer Parkinsonbedingten Erschöpfung eintreten könnte.

René Gossweiler

Zum Thema



Ratgeber Sozialversicherungen

Broschüre mit ausführlichen Informationen und Rechtsgrundlagen. Georges Pestalozzi-Seger, Parkinson Schweiz, 2011, A5, 48 Seiten.

Mitglieder CHF 11.–

Nichtmitglieder CHF 16.–

Erhältlich bei Parkinson Schweiz
043 277 20 77, info@parkinson.ch

Kündigungssperrfrist bei Arbeitsunfähigkeit

Arbeitnehmenden, die ohne Verschulden wegen einer Krankheit arbeitsunfähig geworden sind, darf während einer gesetzlichen Sperrfrist nicht gekündigt werden. Im 1. Dienstjahr beträgt die Sperrfrist 30 Tage, vom 2. bis 5. Dienstjahr 90 Tage und ab dem 6. Dienstjahr 180 Tage. Eine Kündigung, die während einer Sperrfrist ausgesprochen wird, ist ungültig. Die Kündigung hat keine Wirkung und müsste nach Ablauf der Sperrfrist wiederholt werden. Diese Sperrfrist konnte in der Praxis verschiedentlich genutzt werden, um eine wie oben skizzierte und für alle sinnvolle Lösung zu finden.

www.seco.admin.ch > Arbeitsrecht

Kollektiv-Krankentaggeldversicherung

In der Schweiz ist der Abschluss einer Taggeldversicherung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Viele Arbeitgeber haben aber das Risiko der Arbeitsunfähigkeit mit einer kollektiven Krankentaggeldversicherung abgesichert. Sie soll bei einer anhaltenden Arbeitsunfähigkeit die Zeitspanne überbrücken, bis die Leistungen der IV bzw. der Pensionskasse greifen. Das Taggeld wird in der Regel während 720 oder 730 Tagen entrichtet. Es gelten die einzelnen Versicherungsverträge.



Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers

Besteht keine Krankentaggeldversicherung und sind im Einzelarbeitsvertrag oder im Gesamtarbeitsvertrag keine längeren Lohnfortzahlungen vereinbart worden, wird im Obligationenrecht (Art. 324a+b) die Lohnfortzahlungspflicht festgelegt. Diese ist z. B. im ersten Dienstjahr 3 Wochen, also sehr kurz. Dies auch in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis.

Leistungen der Arbeitslosenversicherung

Kommt es bei einer Teilarbeitsunfähigkeit zur Kündigung, sollte das Krankentaggeld auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses weiter erhalten bleiben. Zu prüfen ist, ob allenfalls ein Übertritt in die Einzelversicherung nötig ist. Für die Restarbeitsfähigkeit kann sich die betroffene Person bei der Arbeitslosenversicherung (ALV) melden.